

„Bitte, BEM?!“

Betriebliches Eingliederungsmanagement aus Sicht von Lehrkräften und Schulleitungen: eine qualitative Analyse

M Riechmann-Wolf (merle.riechmann-wolf@unimedizin-mainz.de), H Bouchabchoub*, Dr. A-K Jakobs, Prof. Dr. D-M Rose, Dr. K Bogner

Hintergrund und Ziele

2014: Dienstvereinbarung und Einführung von Betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM) an staatlichen Schulen in Rheinland-Pfalz.

Seit 2018: Evaluationsprozess mit dem Ziel, das bestehende BEM-Verfahren zu überprüfen und evidenzbasiert weiterzuentwickeln.



Ziele des Poster-Beitrags:

- rollenspezifische Identifikation beispielhafter Äußerungen über BEM-Ziele und den Zugang zum BEM-Verfahren
- Abgleich mit formalen Vorgaben der Dienstvereinbarung

Material und Methoden

Datenerhebung:

04-06/2018: leitfadengestützte halbstrukturierte Interviews mit

- ... 5 SchulleiterInnen (SL) in der Rolle des „BEM-Anbieters“
- ... 6 Personen, die bereits ein BEM-Verfahren genutzt haben, darunter 3 Lehrkräfte, 1 SL, 1 Studienseminarleitung
- ... 1 BEM-Ablehner

Auswertung:

- qualitativ-strukturierende Inhaltsanalyse der transkribierten Interviews
- Verwendung von Maxqda 2018
- hypothesengenerierender explorativer Ansatz

Ergebnisse

- BEM-TN: „... wenn ich sofort **wieder komplett eingestiegen** wäre, [hätte ich...] mit Sicherheit wieder eine **Überlastung** ins Knie gekriegt.“
- BEM-TN: „... und dass man ... sich **stabilisieren** kann.“
- SL: „**Woran liegt das jetzt, dass ich das habe?**“ [...] welche Faktoren da eine Rolle spielen, so eine umfassende Anamnese halt.“
- SL: „ich möchte mit dir ins Gespräch kommen, [...] können wir hier im Alltag **etwas für dich tun, so dass du gesund bleibst?**“



- BEM-TN: „Chance **besser und leichter Tritt fassen** zu können, ...das klingt am Anfang ja **schon sehr moderat**, ...**diese gestaffelte Wiedereingliederung**“
- SL/BEM-TN: „wie kann man die Person wieder **sinnvoll in den Dienst integrieren**, durchaus in Etappen..“
- SL: „auch ...Beratung, ... ob so ein schrittweises Steigern die **sinnvolle Sache** darstellt oder ... eventuell auch eine **Teilzeit auf Dauer** oder ein völliges **Verändern des Arbeitsbereiches**“

- SL: „geht nicht nur drum, wie kann man mit bestehenden gesundheitlichen Problemen umgehen, sondern auch wie kann man **präventiv arbeiten** [...], dass die **Gesundheit** der Menschen, die an ... **einer Schule** zusammenarbeiten, **allesamt ... zu betrachten** ist.“
- SL: „ein Instrument, wo ich einen sehr guten **Einblick** [...] **kriegen** kann in Belastungen und Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen, was ich **vorher nicht so wahrgenommen** habe [...]. **Im Sinne der Prävention...**“

- SL: „... mit der eigenen Arbeitsfähigkeit möglichst weitgehend wieder hergestellt werden [und] damit auch eine **Existenzsicherung** in der privaten Richtung. Hängt ja häufig auch **finanziell** was dran [wo] Leute nicht nur auf Teilzeit gehen, weil sie mehr nicht mehr gewachsen sind, sondern wo auch die Bezahlung dann auf Teilzeit geht.“

BEM-ZUGANG	Voraussetzungen bzgl. KRANKHEIT	Voraussetzungen bzgl. AU-DAUER	PFLICHT ZUM ANGEBOT	OPTIONALE ANNAHME
Dienstvereinbarung	Keine Beschränkungen	> 6 Wochen AU in 12 Monaten; früher mgl. auf eigenen Wunsch	Wenn Voraussetzungen erfüllt	Ja
In der Praxis als sinnvoll erachtet...	<ul style="list-style-type: none"> • SL/BEM-TN: „etwas, was Langzeitschaden hat, bspw. Alkoholikerin oder ... Krebs “ • SL: „[BEM funktioniert nur], wenn die Krankheit heilbar ist“ • Ablehner: „[Bei] Bandscheibenvorfall auf jeden Fall...“; [aber] „...mein Chef weiß ja nicht was ich habe, ich bin nur krank geschrieben [dann ist es] auf jeden Fall sinnvoll das jedem anzubieten.“ 	<ul style="list-style-type: none"> • SL: „wenn z.B. einer eine Salmonellenvergiftung hat. Und bricht sich hinterher den Fuß. Dann hat er nicht unbedingt Bedarf an einem BEM.“ „[...] einfach das Anrecht zu haben ein BEM [...] oder ein Gespräch über ein BEM einzufordern, egal wie viele Tage er krank gewesen ist...“ • SL/BEM-TN: „Ja, das ist ein Indikator [Fehlzeiten], aber man muss das immer bewerten. .. kann nur jemand, der die Leute auch ... kennt.“ 	<ul style="list-style-type: none"> • SL: „sechs / acht Wochen... dann muss man das anbieten.“ • SL: „Möglichkeit, allen MA mit einer Mindestzahl an Fehlzeiten ein BEM-Angebot zu machen.“ • BEM-TN: „es sollte jedem angeboten werden, ...“ • SL/BEM-TN: „Wenn man ... Hintergründe weiß, ... kann man das ... disponieren.... Aber wenn ... etwas ... Langzeitschaden hat, dann muss der Vorgesetzte... sagen, dass man [BEM] machen kann.“ • SL: „wenn ich es nicht mache, vielleicht würde sie sich übergangen fühlen, denken ‚ich habe doch auch sechs Wochen...?‘ Oder die Außensicht ‚die hat doch so lange gefehlt...?‘ Deshalb [mache] ich es nach sechs Wochen.“ 	<ul style="list-style-type: none"> • SL: „ist ja ein Angebot und kein Disziplinierungsverfahren“, „manchmal sollte es evtl. besser ... verbindlich sein. In anderen Fällen ist es evtl. nicht unbedingt notwendig (z.B. Motorradunfall).“ • BEM-TN: „... derjenige kann dann ja selber entscheiden, oder er es annimmt, oder eben nicht.“

Fazit und Ausblick

- Bestehen der BEM-Dienstvereinbarung (DV) ist weitgehend bekannt; in der Literatur wird eine BEM-DV als wichtiger Promoter beschrieben [vgl. 1].
- Hypothese 1: BEM-Verständnis und BEM-Zielvorstellungen variieren rollenspezifisch und in Abhängigkeit von Rahmenbedingungen.
- Hypothese 2: BEM-Erfahrungen wirken sich auf Angebotsverhalten bzw. Compliance mit der Dienstvereinbarung aus.
- Durch Betroffene selbst initiierte frühzeitige Einleitung des BEM-Verfahrens wurde kaum thematisiert, was in Literatur Berichtetem entspricht [2].
- Cave: Selektive Stichprobe, Verbeamtungskontext.
- Ergebnisse finden Berücksichtigung im weiteren BEM-Evaluationsprozess im Rahmen der Fragebogenentwicklung.

Literatur, Hinweise

[1] Zumbeck, Chr. (2019): Re-bem. <http://www.re-bem.de/wp-content/uploads/2019/01/Abschlussbericht-Projekt-RE-BEM.pdf>, 06.03.2019; [2] Eggerer, R; Kaiser, H. (2007): Bericht zur Umsetzung des Projekts EIBE; http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/f372-forschungsbericht-eibe.pdf?__blob=publicationFile, 06.03.2019
Das Poster enthält Teile der Dissertation von Hajar Bouchabchoub; Interessenkonflikt: Die AutorInnen sind MitarbeiterInnen des ifL, das auf Wunsch BEM-Verfahren an Schulen in RLP in betriebsärztlicher Funktion begleitet.